



CDU WICKEDE (RUHR)

Haushaltsrede 2023

Thomas Fabri
Vorsitzender der Fraktion

Zum Ostefeld 3
58739 Wickede (Ruhr)

Telefon: 0 23 77 - 91 92 0
E-Mail: post@thomas-fabri.de

Wickede (Ruhr), 7. Dezember 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt überreiche ich Ihnen die Haushaltsrede der Wickeder CDU-Fraktion als Schriftstück zum mündlichen Vortrag im Rahmen der Ratssitzung am Mittwoch, dem 7. Dezember 2022.

Die Veröffentlichung der Haushaltsrede darf nicht vor Ende der vorgetragenen Rede in der Ratssitzung erfolgen; zudem gilt das gesprochene Wort.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Fabri

Sehr geehrte Damen und Herren,

am vergangenen Donnerstag hatte ein Wickedder Bürger in der Einwohnerfragestunde des Haupt- und Finanzausschusses gefragt, an welcher Stelle im Haushalt die Gemeinde Sparansätze vorsähe. Der Kämmerer antwortete ihm: „An jeder Stelle!“ Grundsätzlich seien alle Haushaltsansätze wirtschaftlich geplant. Die CDU-Fraktion teilt diese Auffassung. Nach intensiven Beratungen und der gemeinsamen Haushaltsklausur mit der Verwaltung halten wir den Haushaltsplan für solide aufgestellt. Er bildet die wichtigen Aufgaben für das nächste Jahr, und darüber hinaus, angemessen ab.

Allerdings haben uns insbesondere die letzten Jahre gezeigt, wie schnell eine vermeintlich gut vorbereitete Planung auch umgeworfen werden kann. Erst Corona, jetzt der Angriffskrieg auf die Ukraine mit ihren Folgen. Hier sind für uns als Kommune insbesondere die Flüchtlingshilfe aber auch die steigenden Energiekosten zu nennen. Wie volatil die Zahlen diesbezüglich sind, zeigt alleine die Tatsache, dass der Kämmerer von der Einbringung dieses Entwurfs im September bis zur aktualisierten Vorlage zur heutigen Sitzung z. B. den Ansatz für die Bewirtschaftungsausgaben der Gemeinde um rund EUR 500.000,00 erhöhen musste.

Auch die Entwicklung der Einnahmenseite, vornehmlich getragen durch die Gewerbesteuer, kann immer nur eine Prognose sein. Viele Branchen hatten und haben mit coronabedingten Lieferkettenunterbrechungen zu kämpfen. Erhöhungen beim Rohstoffeinkauf sowie die eklatant gestiegenen Energiekosten machen vielen Betrieben sehr zu schaffen. Wenn unter diesen Umständen der grüne Bundeswirtschaftsminister den Unternehmen rät, solange die Arbeit zu unterbrechen, bis es wieder besser wird, dann kann man nur mit dem Kopf schütteln. Ein Wirtschaftsminister sollte wissen, was eine Insolvenz ist und welche Auswirkungen diese hat. Nicht nur die Existenz des Unternehmens, auch die damit verbundenen Arbeits- und auch Ausbildungsplätze wären in Gefahr. Um den Bogen zu unserem Haushalt zu schlagen – auch hier wären die Auswirkungen deutlich spürbar. Die für uns so wichtigen Gewerbesteuern blieben aus, der Anteil der Kommune an den Einkommenssteuern verringerte sich und Sozialaufwendungen für dann vielleicht arbeitslose Mitmenschen könnten sich erhöhen.

Meine Damen und Herren, im Kontext dessen, was wir also jetzt für die Zukunft absehen können, halten wir die vorliegenden Haushaltsansätze für realistisch dargestellt. Trotz vieler externer Einflussfaktoren haben wir als Gemeinderat die Möglichkeit und auch die Pflicht, die

Rahmenbedingungen, die hier vor Ort in unserem Verantwortungsbereich liegen, zum Wohle aller mit zu gestalten.

Wir möchten den Wickedern Unternehmerinnen und Unternehmern gerade auch in diesen schwierigen Zeiten Zuversicht geben und ihnen versichern, dass sie uns wichtig sind. Wir sind stets für sie ansprechbar, um hier vor Ort bestmöglich zu unterstützen. Der flächendeckende Glasfaserausbau der letzten Jahre war in diesem Zusammenhang ein bedeutender Meilenstein für unseren Industriestandort im Grünen. Straßenbau, Abwasser- und Kanalanlagen gilt es entsprechend geforderter Kapazitäten zu planen. Investitionen in unsere Feuerwehr werden immer auch mit Blick auf potentielle Gefahrenlagen, z. B. wenn ein so genannter Störfallbetrieb ansässig ist, getätigt. Entsprechende Ansätze hierfür spiegelt der Haushaltsentwurf wider.

Lassen Sie mich auf die zweite Eingabe des Einwohners vom vergangen Donnerstag eingehen. Er schlug vor, die Gemeindefinanzen durch eine verstärkte Überwachung des ruhenden Verkehrs aufzubessern. Um die Überwachung zu intensivieren, wäre aber auch weiteres Personal notwendig. Möglichen zusätzlichen Einnahmen würden gestiegene Kosten gegenüberstehen. Es kam in diesem Zusammenhang auch schon mal der Vorschlag, die Parkplätze generell kostenpflichtig zu machen, um mehr Einnahmen zu erzielen. Auch das haben wir diskutiert und abgewogen. Wir hielten dies nicht für sinnvoll. Kostenlose Parkplätze insbesondere im Ortskern stärken die Kaufkraft in den Geschäften und sorgen für eine lebendige Mitte. Wir unterstützen hierdurch die ansässigen Unternehmen und bieten gleichzeitig den Bürgern ein Plus an Komfort.

Für Unternehmen – im Zeitalter des Fachkräftemangels – aber natürlich auch für das persönliche Leben eines jeden selbst, ist eine gute Bildung eine wichtige Grundlage. Dieser hohe Stellenwert wird im Haushaltsplan durch die Investitionen in unsere Schulen und Kindergärten deutlich. Nach Neubauten und Renovierungen in Sekundar- und Melanchthonschule stehen nun größere bauliche Verbesserungen an der Engelhardschule an. Über 3 Mio. Euro sind für die nächsten Jahre zudem als Investitionen in kommunale Kindergärten veranschlagt. Wir möchten bauliche Umgebungen schaffen, in denen Kinder- und Jugendliche gerne lernen und auch qualitativ bestmöglich ausgebildet und gefördert werden können.

Erlauben Sie mir anhand dieses Beispiels nochmal den fragenden Einwohner anzusprechen. Wir investieren gerne in diesen Bereich, aber selbst wenn wir solche Positionen streichen wollen würden – wir dürften es nicht. Ein Großteil dieser Baumaßnahmen resultiert aus

Rechtsansprüchen, die die Politik höherer Ebenen festgelegt hat. So müssen wir z. B. Räumlichkeiten für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren oder auch für den Offenen Ganztag im Primarbereich vorhalten – und wenn die Räumlichkeiten nicht vorhanden sind, müssen wir sie schaffen.

Bildung und Arbeit sind wichtig. Ebenso wichtig für unsere Bürgerinnen und Bürger ist aber auch die Gestaltung der Freizeit. Wickede (Ruhr) ist in der glücklichen Lage, mitten in der Natur, umgeben von Wald und Wasser liegen zu dürfen. Rad- und Wanderwege gilt es stetig aufzuwerten und im Alltag einzubinden. Und so ist es der CDU in Wickede (Ruhr) seit Jahrzehnten ein Anliegen mit immer neuen Ideen diesen Bereich zu unterstützen. Unsere Initiative für das Radwegekonzept resultiert in der aktuellen Umsetzung. Ein Bereich der westlichen Nord-Süd-Verbindung parallel zur Hauptstraße ist erfolgt. Kleine Baumaßnahmen wie moderne Bügelständer, um auch E-Bikes anzuketten, werden stetig im Ortsbild ergänzt. Abschließbare Fahrradboxen in Bahnhofsnähe sind in Planung. Bei Straßenbaumaßnahmen, wie z. B. bei der anstehenden in der Christian-Liebrecht-Straße, sind Geh- und Radwege vorgesehen.

Der Bike-Park erfreut sich großer Beliebtheit. Regelmäßig werden Sprünge trainiert oder sich auf dem Pump-Track ausgepowert – oft begleitet von zuschauenden Spaziergängern. Wie der Leiter des Offen Treffs im letzten Sportausschuss erläuterte, sind auch „seine Jugendlichen“ mit den extra aus Fördermitteln angeschafften Leih-Fahrrädern regelmäßig dort aktiv. Auch gemeinsame Veranstaltungen mit dem Verein NSD-Racing, der den Bike-Park betreut, stünden auf der Tagesordnung. Die Jugendlichen des Vereins kümmern sich engagiert um die Anlage. So haben sie u. a. das Wäldchen auf Vordermann gebracht, Tennisbälle, sogar Fliesen und weiteren Müll aus dem Unterholz entsorgt und aus eigenen Mitteln Pflanzen gekauft und Wege angelegt. Auch den neuen Kids-Pump-Track möchte ich nicht unerwähnt lassen. Die Vereinsmitglieder haben in Eigeninitiative eine Mini-Strecke für Kinder gebaut, die zur diesjährigen Saisoneroöffnung Premiere feierte. Sehr beeindruckend wie viele Drei- bis Vierjährige mit kleinen Laufrädern ohne Scheu die Berg- und Talfahrt meisterten.

Freiwillige Ausgaben in ein vielfältiges Freizeitangebot halten wir als CDU-Fraktion für geboten. Das Freibad ist hier ein weiteres Aushängeschild für die Gemeinde. Ein engagiertes Team sowie eine saubere und ansprechende Umgebung machen es zu einer attraktiven Sommerabkühlung, die wahrlich nicht mehr viele Kommunen vorweisen können. Als Sportstätte finden insbesondere Fröhschwimmer hier eine Anlaufstelle zur Gesundheitsförderung. Nicht zu vergessen die

schulische Komponente: Welcher Wickeder hat hier nicht schwimmen gelernt?! Und so stellt das Freibad für uns seit Jahren eine freiwillige Leistung dar, die wir nicht missen möchten. Ein erstes Gutachten zu notwendigen Renovierungsmaßnahmen haben wir Anfang dieses Jahres bereits in Augenschein genommen. Keine kleine Herausforderung, mit der wir uns mittelfristig näher beschäftigen müssen.

Eine weitere große freiwillige Ausgabe ist die Renovierung des Bürgerhauses. Es dient als Veranstaltungsstätte und als Zuhause für so manche Vereinsaktion. Zudem werden unsere Sportplätze und Sporthallen stets ordentlich im Haushalt bedacht. Auch die Kosten, die die Kommune z. B. für die Organisation, Werbung, Bühne, Musik usw. rund um den Wickeder Weihnachtsmarkt ausgibt, sind hier zu erwähnen. Die Gemeinde schafft hier jährlich ein sehr attraktives Rahmenprogramm, das es den Vereinen als Betreiber der Verkaufsstände ermöglicht, ihre Kassen aufzubessern.

Meine Damen und Herren, die freiwilligen Leistungen, wie wir sie aktuell im Haushalt aufzeigen sehen wir als förderlich für unsere Gemeinde. Sie sorgen für einen attraktiven Ort, in dem die Menschen gut und gerne leben. So erhalten wir eine lebendige Gemeinde mit vielfältigen Freizeit- und Vereinsangeboten. Bürgerschaftliches Engagement in und für die Gemeinschaft z. B. im Sport oder bei der Feuerwehr sorgt für den sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

Wir sind davon überzeugt, dass eine gesunde „freiwillige Infrastruktur“ quasi präventiv dem stetigen Anstieg der Pflichtausgaben insbesondere im Bereich der Jugendamtsumlage entgegenwirkt. Bereits mit einem Anteil von 42% an unseren Gesamtausgaben belasten alleine Transfer- und Umlageaufwendungen unseren Haushalt – Tendenz steigend.

Ebenfalls eine freiwillige Leistung war der von der CDU eingebrachte Vorschlag für einen Wickeder Klima-Fördertopf. Dieser hat Wirkung gezeigt und zahlreiche Bürger animiert, entsprechende Investitionen zum Ausbau der Nachhaltigkeit vorzunehmen. Daher war es nur folgerichtig, erneut EUR 20.000,00 für das Programm „Blaue Speicher & und grüne Gebäude“ bereitzustellen. Als Union haben wir zudem nicht nur einen Baum an der Ruhrpromenade gepflanzt sondern in den letzten zwei Jahren intensiv am Projekt „Bürgersolaranlage“ gearbeitet. Gemeinsam mit dem Verein „Renergie Ruhr Hellweg e. V.“ sowie der Verwaltung hat die CDU-Fraktion mehrere kommunale und private bzw. gewerblich genutzte Gebäude im Gemeindegebiet geprüft. Wir waren auf der Suche nach einer Dachfläche, die

hinsichtlich Statik, Stromverbrauch des Gebäudes und Wirtschaftlichkeit für eine Photovoltaikanlage geeignet ist. Alle Voraussetzungen erfüllt nun die Melanchthon-Grundschule.

Als „Pilotprojekt für eine Energiewende mit Bürgerengagement“ sollen Menschen vor Ort die Möglichkeit bekommen, in regenerative Energien investieren zu können. Nicht jeder hat ein eigenes Dach und nicht jeder kann sich eine eigene Anlage leisten. So können die Anteilseigner einer solchen „Bürgersolaranlage“ auch mit kleinen Beträgen etwas für das Klima tun und gleichzeitig eine kleine Rendite erzielen. Bei großem Interesse durch die Bevölkerung könnten weitere Anlagen realisiert werden.

Sehr geehrte Damen und Herren, viele Pflichtaufgaben werden uns als Gemeinde auferlegt und wir müssen sie umsetzen und finanzieren. Aber wie beschrieben gibt es eben auch so manche Gestaltungsoption, die wir selbst in der Hand haben. Kreative Ideen und mutiges Vorgehen mit Zuversicht müssen dabei stets unsere Begleiter sein. Mit Optimismus können wir gemeinsam das Beste für unsere Heimat erreichen.

Dem Haushalt und dem Stellenplan wird die CDU zustimmen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!